



Montage- und Betriebsanleitung für Manometer mit Rohrfedermessglied und integriertem Drucksensor Typ SMR-36 mit Nullpunktkorrektur

Wichtiger Hinweis:

-  Bitte lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung vor Montage und Inbetriebnahme der Druckmessgeräte genau durch.
-  Diese Bedienungsanleitung ist zur weiteren Verwendung an einem zugänglichen Ort aufzubewahren.

Verwendete Symbole:




Achtung!




Hinweis

1. Auswahl vom SMR-36:

-  Der Anwender muss das Druckmessgerät entsprechend nachfolgenden Punkten auswählen:
 - a) Nach dem Messbereich
 - b) Nach dem maximalen Anlagendruck
 - c) Beständigkeit gegenüber dem Messstoff
 - d) Beständigkeit gegenüber der Umgebung
 - e) Beständigkeit gegenüber Temperaturen im Messstoff und der Umgebung
 - f) Nach dem Anschlussgewinde
 - g) Nach der Lage des Anschlussgewindes
 - h) Nach dem Ausgangssignal
 - i) Nach der Hilfsenergie

2. Sicherheitshinweise:

-  Druckmessgeräte sind durch ausgebildetes Fachpersonal montieren und warten zulassen, unter Beachtung der in Punkt 1 aufgeführten Kriterien.
Nach Überlastung der Anlage, durch zu hohe Temperaturen oder Drücke kann Messstoff austreten. Alle Geräte sind vor Inbetriebnahme der Anlage zu überprüfen und ggf. auszutauschen



2.1 Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen:

Druckmessgeräte müssen in diesen Bereichen müssen eine Baumusterprüfbescheinigung nach ATEX besitzen und geerdet sein, z.B. über die Einschraubung

3. Anforderungen an die Montagestelle:



Die Leitung zum SMR-36 muss erschütterungsfrei befestigt und ausreichend bemessen sein.
Die Druckmessgeräte sind vor starker Verschmutzung und stark schwankenden Temperaturen zu schützen.
Die zulässigen Messstoff- und Umgebungstemperaturen dürfen nicht über- oder unterschritten werden. Die Dichtflächen an der Messstelle und am Druckmessgerät müssen sauber und unbeschädigt sein.

4. Montage

4.1. Mechanische Montage

Das Einschrauben des SMR-36 erfolgt zunächst handfest. Mittels eines geeigneten Montageschlüssels, welcher an den Schlüsselflächen angesetzt wird, erreicht man die nötige Dichtigkeit.



Verwenden Sie niemals das Gehäuse als Angriffsfläche!

Das richtige Drehmoment ist abhängig von der verwendeten Dichtung und der Gewindedimension.

Der Werkstoff der Dichtung ist entsprechend nachfolgenden Punkten zu wählen:

- a) maximaler Anlagendruck
- b) Beständigkeit gegenüber dem Messstoff
- c) Beständigkeit gegenüber Temperaturen im Messstoff und der Umgebung

Hinweise !!

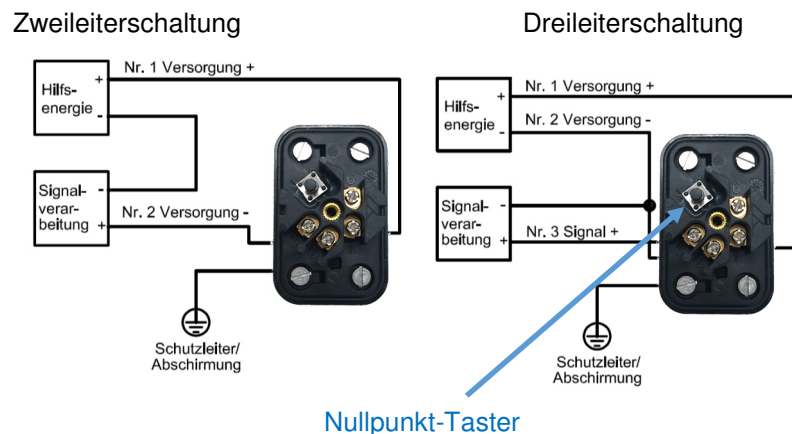


Keine Gewalteinwirkungen am gesamten Druckmessgerät!
Kabelverschraubungen behutsam festziehen.
Bei Montage im Freien ist ein Überspannungsschutz zwischen Energieversorgungsgerät und Druckmessgerät anzuordnen.

4.2. Elektrische Montage

- ☞ Stellen Sie über den Druckanschluss eine Erdung des Gerätes her.
Der Kabeldurchmesser muss dem Durchmesser der Kabeldurchführung entsprechen. Schließen Sie nun die entsprechenden Kabel laut **Anschlussplan** an.
Nur bei korrektem Sitz der Dichtungseinlage in der Kabeldose und ausreichender Festigkeit der Kabelverschraubung ist das Druckmessgerät in Betrieb zu nehmen.
An den Kabelausgängen ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
Für den elektrischen Anschluss ist generell geschirmtes Kabel zu verwenden.

Elektrischer Anschluss



5. Temperaturen:

- ☞ Die maximal zulässigen Temperaturen für das Medium und die Umgebung sind den entsprechenden Datenblättern zu entnehmen. Das gleiche gilt auch für die Lagertemperaturen.

6. Inbetriebnahme

- ☞ Die erste Inbetriebnahme ist so auszuführen, dass Druckstöße und plötzlich auftretende Temperaturänderungen weitestgehend vermieden werden. Vorgeschaltete Absperrventile sind daher entsprechend langsam zu öffnen.

7. Nullpunktkorrektur mit Taster

Der Taster befindet sich in der Kabeldose, zwischen Pos. 4 und 5.

Um das Nullpunktsignal neu zu kalibrieren, sind die nachfolgenden Schritte durchzuführen:

- a) Den Druckmessgerät in einen drucklosen Zustand versetzen
- b) Die Stromversorgung für min. 3 Sekunden unterbrechen
- c) Die Stromversorgung wieder anschließen, nun ist ein Zeitfenster von 5 Minuten offen, um den Nullpunkt neu zu setzen.
- d) Den Taster für 3 Sekunden gedrückt halten, nun ist der Nullpunkt neu kalibriert.

8. Wartung und Reparaturen:

- ☞ Die Druckmessgeräte sind wartungsfrei.
Abhängig von Medium und den Einsatzbedingungen ist eine Verschmutzung möglich, daher empfiehlt sich eine regelmäßige Reinigung. Verwenden Sie dafür keine aggressiven Reinigungsmittel!
Die Messgenauigkeit sollte durch regelmäßige Prüfung nachgewiesen werden. Den Prüfturnus kann der Anwender selber festlegen.

9. Entsorgung

Sollte es irgendwann zur Entsorgung des Messgerätes kommen, befolgen Sie bitte Ihre landesspezifischen Abfallbehandlungs- und Entsorgungsvorschriften.

Achtung:

 **Messstoffrest in ausgebauten Druckmessgeräten können zur Gefährdung von Menschen, Umwelt und Einrichtungen führen.**

Ausreichende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Druckmessgeräte, die zur Reparatur oder Kalibrierung in unsere Firma geliefert werden, müssen frei vom Messstoff der Anlage sein!

SUCHY MESSTECHNIK

Garnsdorfer Hauptstraße 116

D-09244 Lichtenau

Telefon: (+49) 37208/88 42-0

Fax: (+49) 37208/88 42-12

E-Mail: suchy@suchy-messtechnik.de

www.suchy-messtechnik.de